

1663 Oktober 6.

A

ZUSAMMENSTELLUNG UEBER DEN "USZUG VOHN 1000 MANNEN US FRYEN EMB-
TERN, NACH ALTEM HERKHUMMEN UFF JEDES AMBT GEBUEHRENDT
ABGETHEILT [AUFGEZEICHNET VOM LANDESHPTM. DER FREIEN
AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]¹"

SSRQ Aargau II/8, 592 Bemerkung zu Ziffer 5

	Total	Musketiere	Hellebardiere und Träger von Mord- äxten	Spiess- träger
Amt Meienberg	250	140	80	30
[Amt] Hitzkirch	130	80	30	20
[Amt] Muri	125	75	30	20
[Aemter] Boswil und Hermetschwil	140	90	30	20
[Aemter] Villmergen und Sarmenstorf	140	90	30	20
Wohlen	50	30	15	5
[Amt] Niederwil und [Herr- schaft] Nesselnbach	25	15	8	2
[Aemter] Bettwil und Dottikon	50	30	15	5
[Amt] Hägglingen	50	30	15	5
Wohlenschwil, Büblikon, Mägenwil und Tägerig	40	25	12	3
Total	1000	605	265	130

"Meyenberg sol haben ein Proviantwagen Item ein wagen mit schufflen bichlen
Achsen hawen seilern

hizkirch undt Mure sollen samendthafft auch ein Proviantwagen, undt einen mit
schufflen etc. haben.

die undern [Freien] Embter Insgesamt auch also Zwen wägen usreüsten. Darne-
bendt sollen die undern Embter ein wagen sambt Rossen hergeben, für der ho-
hen befelhshabern Notturfftigkeit Ze führen.

Zu den Proviantwägen sollen Proviant Meister gesetzt werden.

die obige usgezogne soldaten sollen alle mit Namen undt Zunamen uffgeschriben
undt vohrderst dem Landtshauptman auch Jederem hauptman sonderbahr, ein ver-
zeichnus Zugestellt werden, damit man derselbigen besser versichert sye.

Die Meyenberger sollen uszuchen uff erstens vermanen, under Jrem Neüwen fah-
nen, hauptman undt führeder sol sein ...² darby sol sein ein leutenamt, der
fendrich, vohrfendrich, fuorier, wachtmeister, Profos, so ysen mit nemmen
solle undt sollen die 250 man In ordenliche Rotten abgetheilt undt über Je-

der Rott ein Rottmeister gesetzt werden - under disser Compagnie sol sich auch befinden uffs wenigist ein schmidt.

Die vohn Hizkirch sollen Zu Jren 130 manen Nemen, Jr Neüwe Fahnen, odter das loos darumb werffen, darzuo solten stossen die 125 man vohn Mure, undt soll hauptman sein ...². auch mit ubrigen officieren vohn hizkirch undt Mure versehen werden wie obige vohn Meyenberg

Das Amt Bünzen, Boswyl, Vilmergen undt Sarmistorff sollen auch Zu samen namlichen 280 man, undt das los umb die fahnen werffen, welchen es träfße, auch welcher hauptman Ziehen meüsste. Jtem mit ubrigem allem wie vohrgehende Compagnien versehen werden.

Wollen Niderwyl Neslebach Bettwyl dodickhon, hegligen, Wollenschwyl Bueblichon Megewyl undt Tägerj, göslikhon vischbach solen uber die 215 [Mann] sein ..., sollen auch das loss werffen umb den fahnen, undt haupt[mann] sein ...² sambt ubrigen officieren wie die Meyenberger besetzt werden.

Uebrigis volch alles sol einmal bis uff vernere ordre by hus verbleiben guotte wacht halten, undt wie starckh sy annoch an Manschafft, in gleichem ordenlich beschriben undt die verzeichnus dem Landtshauptman Eingeben werden. Undt da vehren wider versehen Bremgarten undt Melligen soltendt vohn findt [den neugl. Orten] angriffen werden sollen sy sich alsbaldt, wass uffs wenigst 2 stundt, darvon gelegen, Jn gedachte ohrt unverzugenlich begeben, die ubrigen aber als Meyenberg Hizkirch undt Mure, sich alsobaldt jedes volch an seinen ohrt Zesamen verfüegen, undt Jn den waaffen bis uff vernere ordre wahrten.

An Reüteren sole Zu obigen 1000 Mann Zuogeben

das Amt Meyenberg	9	Restierth noch by hus	6
Amt Hizkirch	9	" " " "	6
Amt Mure	7	" " " "	6
[Aemter] Hermetschwyl undt Bünzen	4	" " " "	3
[Amt] Boswyl	4	" " " "	2
[Amt] Vilmergen	5	" " " "	5
[Aemter] Sarmestorff und Bettwyl	5	" " " "	5
Wollen	5	" " " "	5
Niderwyl	1	" " " "	2
Neslebach	1		
[Amt] hegligen	5	" " " "	3
Dotikhon	2	" " " "	2
Tageri	2	" " " "	2
Wollenschwyl	-	" " " "	1
Beüblikhon	-	" " " "	1
Megewyl	1	" " " "	2
Fischbach	-	" " " "	1
Suma der Uszognen	60	die Restierenden	52

Nota. Die Restierenden Reütter sollen sich Jederwylen In bereitshaft halten umb die grentzen Zu recognoscieren, undt Ze thuon was Jnen anbefohlen wirdt".

- 1) Vorliegendes Dokument ist wohl in Zusammenhang mit dem heftigen Streit um die Kinder Peter K a p p e l e r s von Frauenfeld zwischen den im Thurgau reg. V kath. Orten einerseits und Zürich anderseits zu sehen, s. EA VI 1, 596 (Nr. 387) und 597 (Nr. 388) sowie AH 76/56.
- 2) Hier Platz für einen Namen ausgespart.

Konzept - AH 76, 273-276

80

1720 Januar 8., Beinwil [im Freiamt]

A

SCHREIBEN VON PFARRER WOLFGANG KARL ANTON MUELLER [AN ABBE BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

Pfarrer Müller wünscht dem Adressaten alles Gute zum neuen Jahr und fügt in einer Schlussbemerkung bei: "*Chyrographum mutui recepti testem, meritâ cum gratiarum actione transmitto.*"

Original, in lat. Sprache - AH 76, 277-278 - Blatt 278 leer

81

[1662 Januar 2./] 1661 Dezember 23., Zürich

A

SCHREIBEN¹ VON [TUCHHAENDLER] HANS KASPAR² ESCHER [1625-1696] UND SOEHNEN AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER], BEAT [JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Durch Zeigern diss seind 3 ell Von der besten Carmosin Sarge a 3 R die ell Zu empfangen. Unser Schneider sagt, dass man so Viel haben müsse, es seind 3 ell Weissen Nördlinger darumb gemacht wegen des Continuirlichen Regens, diese Will Zeiger diss gerne annehmen Und Zahlen, haben also 9 R 36 ss an des J[unker] Conto gesetzt, beyliegend seind muster Taffetband, die ell per 4 ss. Laufft was ferners ab, wolle Er nur befehlen".

- 1) Auf dem Adress-Schild steht noch: "*Sampt ein päcklein.*"
- 2) Es ist nicht auszuschliessen, dass es sich hiebei noch um den 1663 verstorbenen gleichnamigen Vater handelt.

Original, mit Siegel. Von anderer Hand als AH 76/49. - AH 76, 279-280